

# Schüler helfen Schülern

*Elf neue Sanitäter an der Realschule Senne ausgebildet*

■ **Senne** (tok). In der Schule kann immer mal ein Missgeschick passieren. Wenn 600 aufgeweckte Jungen und Mädchen zusammen lernen, Sport treiben und manchmal vielleicht auch toben, sind aufgeschürfte Knie, blaue Flecken, Nasenbluten oder auch mal ein angeknackster Knöchel nicht immer zu vermeiden.

Das gilt auch für die Realschule Senne. Wenn sich dort die Folgen kleinerer Unfälle oder auch Unpässlichkeiten von Schülern in Grenzen halten, ist das einer dort vor fünf Jahren ins Leben gerufenen Institution zu verdanken: den Schulsanitätern.

Jetzt hat wieder eine neue Generation der jungen Ersthelfer ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt elf Jungen und Mädchen der Jahrgangsstufe acht haben viele Stunden ihrer Freizeit geopfert, um sich zu Schulsanitätern schulen zu lassen.

Durchgeführt wird die Ausbil-



**Fit für den Notfall:** *Mit ihrer Lehrerin Roswitha Preckel und den Ausbildern Stefan Klafes und Philipp Geideck vom ASB freuen sich die neuen Schulsanitäter über ihre erfolgreich abgeschlossene Ausbildung.*

dung der Schulsanitäter der Realschule Senne von Anfang an vom Arbeiter-Samariter-Bund (ASB). Vom ASB-Ausbildungsleiter und seinem Kollegen Philipp Geideck unterrichtet, haben die jungen Helfer unter an-

derem gelernt, wie man Verbände anlegt, Prellungen kühlt oder einen Knochenbruch schient. Aber auch, wie wichtig in einem Notfall ein tröstendes Wort ist. Die neuen „Sanis“ sind: Sarah Bartneck, Cindy Cel-

ten, Elsa Elias, Pia Fraziski, Sarah Iljazi, Markus Klemens, Malena Kronshage, Christine Kutschma, Simon Plafmann, Mark Reißner und Jaqueline Voth. Betreut wird das Projekt von Lehrerin Roswitha Preckel.